

23. Februar 2021

Toyota legt Grundstein für Woven City

Nachhaltige Modellstadt der Zukunft ab sofort im Bau

- Beschleunigte Technologieentwicklung in realer Umgebung
- Automatisiertes Fahren und persönliche Mobilität treffen Robotik und KI
- Mensch im Mittelpunkt des intelligenten Stadt- und Straßendesigns

Köln. Die Toyota Motor Corporation hat nun den Grundstein für die Modellstadt Woven City gelegt: Gemeinsam mit der ebenfalls zum Konzern gehörenden Woven Planet Holdings erfolgte am Dienstag (23. Februar 2021) der erste Spatenstich unweit des ehemaligen Werksgeländes am Fuße des Mount Fuji.

Die Stadt der Zukunft ist ein großangelegter, auf der Consumer Electronics Show (CES) 2020 in Las Vegas erstmals angekündigter Modellversuch. In einer realen Umgebung lassen sich neue Technologien aus unterschiedlichsten Bereichen zum Leben erwecken und ausprobieren – vom automatisierten Fahren und Lösungen für die persönliche Mobilität bis hin zur Robotik und künstlichen Intelligenz (KI). Woven City zielt darauf ab, kontinuierlich Fortschritte zu schaffen, die zu einer besseren Gesellschaft beitragen – auch dank eines beschleunigten Entwicklungsprozesses.

„Das Projekt Woven City beginnt heute offiziell“, erklärte Toyota Präsident Akio Toyoda im Rahmen der Grundsteinlegung. „Es ist nie einfach, Maßnahmen zu ergreifen, sobald man sich entschieden hat. Deshalb danke ich allen, die das Projekt bis heute von ganzem Herzen unterstützt und daran mitgearbeitet haben. Woven City lässt sich mit drei Schlagwörtern zusammenfassen: menschenzentriert, lebendiges Labor und sich ständig weiterentwickelnd. Mit Unterstützung unserer Projektpartner werden wir uns der Herausforderung stellen, eine Zukunft zu schaffen, in der Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund glücklich leben können.“

Neben Präsident Toyoda nahmen auch der Gouverneur der Präfektur Shizuoka, Heita Kawakatsu, der Bürgermeister Kenji Takamura sowie James Kuffner, CEO von Woven Planet, an der Grundsteinlegung teil. Der ebenfalls anwesende Präsident von Toyota Motor East Japan, Kazuhiro Miyauchi, ergänzt: „Ich bin dankbar dafür, dass wir unser Werk in Higashi-Fuji seit 53 Jahren mit der Unterstützung der örtlichen Gemeinde betreiben können. Das Wissen und die Erfahrung, das auf all die Menschen zurückgeht, die in diesem Werk

gearbeitet haben, müssen wir in das nächste Kapitel mitnehmen. Woven City entsteht nicht auf einer leeren Fläche, sondern in der Tradition des Werkes Higashi-Fuji.“

In Woven City gibt es drei unterschiedliche, aber miteinander verwobene Straßentypen: Neben Strecken für schnellere, automatisiert fahrende Fahrzeuge gibt es Abschnitte für einen Mix aus niedrigerer Geschwindigkeit, persönlicher Mobilität und Fußgängern sowie für eine ausschließlich Fußgängern vorbehaltene Promenade. Eine unterirdische Straße wird für den Warentransport genutzt. Die Infrastruktur von Woven City zielt darauf ab, eine Umgebung zu schaffen, in der Erfindungen entstehen, um soziale Probleme zu lösen. Bewohnt wird die Stadt anfangs von 360 Personen, vorwiegend Senioren, Familien mit kleinen Kindern und Erfinder. Die Zahl soll jedoch auf mehr als 2.000 Personen wachsen und auch Toyota Mitarbeiter einbeziehen.

Diese Meldung und weitere Informationen rund um Toyota finden Sie auch unter:

www.toyota-media.de

Ihr Ansprechpartner bei redaktionellen Rückfragen:

Sandra Tibor, Tel. (02234) 102-2235, Fax (02234) 102-992235

Sandra.Tibor@toyota.de